
Newsletter des Berufsverbandes – September 2023

Liebe Mitglieder des Berufsverbandes Gemeindepädagogik,

wir grüßen euch mit dem Monatsspruch für September „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“. Eine wirklich tolle Impulsfrage, um über unser Bild von Jesus ins Gespräch zu kommen. Wie wir als Kirche Jesu, als seine Nachfolger, das zum Ausdruck bringen können, was unsere Antwort auf diese Frage ist, dafür engagieren wir uns im BVGP.

Was das konkret für die letzten drei Monate bedeutet, möchten wir, der Vorstand, euch hiermit mitteilen:

Für den 23.09. hatten wir euch alle eingeladen zur Verbandsversammlung in Moritzburg. Wir waren am Ende insgesamt 24 Mitglieder (incl. Vorstand), Frau Renger-Berka und Tomas Gärtner, der anlässlich unseres 10. Geburtstages einen Artikel für den SONNTAG verfasste. Frau Renger-Berka hatten wir eingeladen, um von ihr zu hören, wie sie nach einem knappen Jahr im LKA ihre Arbeit und die Gemeindepädagogik wahrnimmt.

Einige Wahrnehmungen sollen hier benannt sein: das Berufsfeld ist stark weiblich geprägt (bei der mittleren Ebene verschiebt sich der Prozentsatz aber) im Gegensatz zum Pfarramt; die Motivation ist weiterhin sehr hoch, der Frust über manche Rahmenbedingungen leider auch. Eine wichtige Aufgabe bleibt die Kommunikation auf und zwischen allen Ebenen. Es wird derzeit in der Zukunftswerkstatt darüber nachgedacht, wohin Gemeindepädagogik sich in den nächsten 20 Jahren entwickeln soll; Dorothea ist daran beteiligt. Frau Renger-Berka ermutigt uns, unsere Rechte und Pflichten gut zu kennen und selbstbewusst zu argumentieren – hier könnte eine Aufgabe für uns als Verband liegen, Informationen besser zu kommunizieren und allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Manche Rechte sind noch nicht so, dass sie uns als Landeskirche dienen – da werden wir weiterhin Veränderungen anmahnen. Außerdem hat sie berichtet, dass über den Vakanzfond manches möglich ist – dieser sollte noch mehr genutzt werden, denn er ist mit mehreren Millionen Euro gut gefüllt.

Weiterhin haben wir als Verbandsversammlung einen Antrag abgestimmt, welcher vorsah, den Mitgliederbeitrag auf 10 Euro pro Jahr zu senken. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt; es bleibt also bei 20 Euro. Beschlossen wurde weiterhin, dass die Vorstandsmitglieder beitragsfrei dem BVGP angehören; es wird geprüft, ob diese zukünftig eine Aufwandsentschädigung erhalten können.

Wir haben zur Verbandsversammlung außerdem den Vorstand für die nächsten 2 Jahre gewählt und uns als Vorstand am 14.9. wie folgt in die Aufgaben geteilt: Dorothea Kiffner (Vorstandsvorsitzende für 1 Jahr), Franziska Zieschang (stellv. Vorsitzende), Friedemann Beyer (Kasse und Verwaltung), Sylvia Freitag und Lene Vogel (Beisitzerinnen). Aus dem Konvent der BezirkskatechetInnen und Schulbeauftragten ist Anne-Sybill Kopp dabei.

Den Schluss unserer Versammlung bildete ein Geburtstagsmittagessen.

Aus dem Vorstand

Am 14.09. kamen wir in Wendischbora zur konstituierenden Sitzung zusammen. Neben der Verteilung der Aufgaben (s.o.) haben wir folgendes besprochen:

Dorothea berichtete von der Zukunftswerkstatt – sie soll in die nächste Sitzung den Impuls mitnehmen, dass in die GPO und Konfirmationsordnung aufgenommen werden soll, dass Konfirmandenarbeit auch von Gemeindepädagogen verantwortet werden kann (praktisch geschieht das bereits, die Ordnungen bilden es aber nicht ab).

Wir haben weiterhin Gespräche mit dem VKM und mit Christian Günther und Thomas Thiel geführt, um unsere Arbeit besser zu vernetzen und auch gemeinsam zu agieren. Dasselbe soll auch mit dem VEKM (Verband Kirchenmusik) geschehen.

Außerdem bewegen wir folgende Themen und sind auf der Suche, wo und wie wir diese gut platzieren: Anstellung GP bei der Landeskirche (damit wäre u.a. eine Anstellungsgarantie auch bei Stellenkürzungen gegeben), Angleichung und Anbindung unserer Gehälter an den öffentlichen Dienst (wie bei Pfarrerinnen und Pfarrern üblich), Anstellungsgarantie für alle Mitarbeitenden (s.o.), Wiedereinführung des Rechtsbeistandes in der ARK für die Arbeitnehmerseite.

In Arbeit ist außerdem eine gemeinsame Eingabe an die Synode, in der wir die rechtliche Gleichstellung der Berufsverbände Gemeindepädagogik und Kirchenmusik mit der Pfarrervertretung wünschen. Grund dafür ist, dass die Pfarrervertretung gehört werden muss, wenn Dinge besprochen und entschieden werden, die für Pfarrpersonen von Belang sind. Dieses Recht sollten alle Mitarbeitenden haben.

Gern wollen wir euch auch über unsere nächsten Termine informieren:

- 1.11. Praxisberatung zum Studium in Moritzburg
- 2.11. Gespräch mit Mitgliedern der Pfarrervertretung in Moritzburg
- 6.11. Vorstandssitzung via zoom
- 18.11. Präsenz bei Synode
- 8.12. Gespräch im Dezernat 3

Es wird dann vor Weihnachten der nächste Newsletter erscheinen, in dem wir von all dem berichten werden.

Und schon mal zum Vermerk im Kalender:

18.09.2024 Verbandsversammlung in Moritzburg

Wir wünschen euch eine wunderbare Herbstzeit!

Dorothea Kiffner, Franziska Zieschang, Friedemann Beyer, Sylvia Freitag, Lene Vogel und Anne-Sybill Kopp